

## Bebauungsplan Hochwiesen 1. Änderung Stand AUGUST 2019

### Abwägungstabelle zur förmlichen Beteiligung

1.1 Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen aus der förmlichen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 sowie § 4 Abs. 2 BauGB  
in der Zeit vom 18.03.2019 bis 26.04.2019

Stellungnahme der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange	Stellungnahme der Verwaltung	Umgang mit der Stellungnahme
<p><b>Verband Region Stuttgart</b></p> <p>Zum derzeitigen Planungsstand kann folgende vorläufige Stellungnahme abgegeben werden:</p> <p>Der Änderung des Bebauungsplanes zur Standortsicherung und -erweiterung eines ansässigen Unternehmens stehen grundsätzlich keine Ziele des Regionalplanes entgegen. Im weiteren Verfahren sind dennoch die einzelhandelsbezogenen Vorgaben des Regionalplanes zu berücksichtigen. Vor dem Hintergrund einer konkret vorgesehenen Nutzung des Areals, wird der vollständige Ausschluss von Einzelhandelsnutzungen empfohlen. In jedem Fall sicherzustellen, dass im Bereich des Bebauungsplanes "Hochwiesen, 1. Änderung" eine Einzelhandelsagglomeration im Sinne des Regionalplanes nicht entstehen kann.</p> <p>Die regionalplanerische Stellungnahme steht unter Gremienvorbehalt. Sobald die Planunterlagen weiter ausgearbeitet sind, wird eine verbindliche Stellungnahme abgegeben. Um weitere Beteiligung am Verfahren wird gebeten.</p>	<p>Kenntnisnahme und Berücksichtigung</p>	<p><b>Wird in den Textteil des Bebauungsplans unter Kapitel 1.1 eingearbeitet</b></p>

## Bebauungsplan Hochwiesen 1. Änderung Stand AUGUST 2019

### Abwägungstabelle zur förmlichen Beteiligung

<p><b>Netze BW GmbH</b></p> <p>Stellungnahme Strom:</p> <p>Nach Durchsicht der Planunterlagen ist festzustellen, dass im Geltungsbe- reich 0,4-kV Betriebsmittel/Erdkabel der Netze BW GmbH befinden. Die Kabel liegen in der Regel in einer Tiefe von ca. 0,6 – 0,8 m. Genaue Angaben zur Tiefe gibt es aber nicht, da diese bei der Einmessung nicht aufgenom- men wird. Es dürfen keine Einwirkungen zum Tragen kommen, die den Be- trieb oder Bestand der Leitungen gefährden könnten, z.B. Überbauungen, Veränderungen des Höhenniveaus etc.</p> <p>Bei geplanten Baumstandorten gelten die Abstände gemäß DIN 18920/DVGW GW 125. Werden Leitungsumlegungen unumgänglich, so bit- ten wir rechtzeitig um Mitteilung.</p> <p>Bitte beachten Sie, dass vor Abbruch der Bestandsgebäude die Stroman- schlüsse abgemeldet und abgetrennt werden müssen.</p> <p>Ansprechpartner hierfür ist der Netze BW Abschlusservice:</p> <p>Tel.: 07150-9137-56590</p> <p>Email: Anschlusservice-SWN@netze-bw.de</p> <p>Bei Arbeiten in der Nähe der Kabel ist zuvor deren Lage anhand der Kabella- gepläne zu bestimmen und durch Suchschlitze in Handaushub festzustellen. Die ausführende Tiefbaufirma ist verpflichtet, vor Baubeginn eine Kabelaus- kunft bei uns einzuholen. Bitte weisen Sie die Firma darauf hin.</p> <p>Planauskunft für die Regionen Alb-Neckar und Schwarzwald-Neckar der Netze BW GmbH, Rennstraße 4, 73728 Esslingen</p> <p>Tel.:0711 289-53650</p> <p>E-Mail: Leitungsauskunft-Mitte@netze-bw.de</p> <p>Eine weitere Beteiligung am Verfahren ist erwünscht.</p>	<p>Kenntnisnahme und Berücksichtigung</p>	<p><b>Wird im Textteil in Kapitel 8 und unter Hinweise in Kapitel 23 auf- geführt</b></p>
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------

## Bebauungsplan Hochwiesen 1. Änderung Stand AUGUST 2019

### Abwägungstabelle zur förmlichen Beteiligung

<p><b>Regierungspräsidium Stuttgart</b></p> <p>Die Unterlagen wurden ins Intranet eingestellt bzw. durch Ref. 21 ausgelegt und damit den Fachabteilungen im Hause zugänglich gemacht.</p> <p>Es handelt sich nach dem von Ihnen vorgelegten Formblatt um einen entwickelten Bebauungsplan.</p> <p>Nach dem Erlass des Regierungspräsidiums vom 10.02.2017 erhalten Sie keine Gesamtstellungnahme des Regierungspräsidiums.</p> <p>Die von Ihnen benannten Fachabteilungen nehmen - bei Bedarf - jeweils direkt Stellung.</p> <p><b>Raumordnung</b></p> <p>Aus raumordnerischer Sicht wird darauf hingewiesen, dass insbesondere § 1 Abs. 3 bis Abs. 5 sowie § 1 a Abs. 2 BauGB zu beachten sind. Diesen Regelungen sind in der Begründung angemessen Rechnung zu tragen.</p> <p>Zur Aufnahme in das Raumordnungskataster wird gemäß § 26 Abs. 3 LplG gebeten, dem Regierungspräsidium nach Inkrafttreten des Planes eine Mehrfertigung der Planunterlagen - soweit möglich auch in digitalisierter Form - zugehen zu lassen.</p>	<p>Kenntnisnahme und Berücksichtigung</p>	<p><b>Wird in der Begründung entsprechend in den Kapiteln 2 und 6.2.1 ergänzt</b></p>

## Bebauungsplan Hochwiesen 1. Änderung Stand AUGUST 2019

### Abwägungstabelle zur förmlichen Beteiligung

<p><b>Landratsamt Ludwigsburg</b></p> <p><b>Naturschutz</b> Da sich aus artenschutzrechtlichen Bestimmungen dauerhafte Vollzugshindernisse für einen Bebauungsplan ergeben können, ist der besondere Artenschutz bereits auf Ebene der Bauleitplanung zu berücksichtigen. Die Stadt muss sicherstellen können, dass bei Vollzug der Planung (z. B. durch Beseitigung von Vegetationsstrukturen oder Umbau-, Sanierungs- oder Abrissmaßnahmen) keine artenschutzrechtlichen Verbotstatbestände nach § 44 BNatSchG erfüllt werden. Maßnahmen zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände sind verbindlich in die textlichen Festsetzungen des Bebauungsplans zu übernehmen.</p> <p><b>Wasserwirtschaft und Bodenschutz</b></p> <p><u>Starkregen:</u> Das Plangebiet wird lt. derzeit gültiger Starkregengefahrenkarte teilweise massiv bei Starkregen beeinträchtigt. Wir empfehlen, spätestens im Zuge des Bauverfahrens, den Bauherren darauf hinzuweisen und ihn über die Konsequenzen bei nicht ausreichendem Schutz aufzuklären.</p> <p><u>Wasserschutzgebiete/Grundwasserschutz:</u> Der Textteil III. Hinweise, 17. Grundwasser ist mit folgendem Satz zu ergänzen: „Das Plangebiet befindet sich im Heilquellenschutzgebiet Stuttgart, wodurch sich Einschränkungen für tiefe Bohrungen wie bspw. geothermische Anlagen ergeben können.“</p>	<p>Kenntnisnahme und Berücksichtigung</p> <p>Kenntnisnahme und Berücksichtigung</p> <p>Kenntnisnahme und Berücksichtigung</p>	<p><b>Wird unter Hinweise im Textteil des Bebauungsplans eingearbeitet</b></p> <p><b>Wird als Hinweis im Textteil unter Kapitel 19 des Bebauungsplans ergänzt</b></p> <p><b>Wird im Textteil des Bebauungsplans unter Kapitel 18 ergänzt</b></p>
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## Bebauungsplan Hochwiesen 1. Änderung Stand AUGUST 2019

### Abwägungstabelle zur förmlichen Beteiligung

<p>Zur Klarstellung der Begründung unter <u>5.4 Schutzgut Wasser:</u> Das Plangebiet befindet sich im Heilquellenschutzgebiet Stuttgart, wodurch sich Einschränkungen für geothermische Anlagen ergeben können. Es ist dennoch mit lokaler Grundwasserführung ab ca. 3 m u. GOK zu rechnen. Demnach sind die Ausführungen im Textteil unter III. 17 Grundwasser zu beachten. Durch die bereits bestehende Versiegelung der Fläche ist die Grundwasserneubildung in diesem Bereich eingeschränkt, was im regionalen Rahmen als vernachlässigbar zu sehen ist. Eine Neubebauung/Umnutzung wirkt sich demnach nicht negativ auf die Grundwasserneubildung aus.</p> <p><u>Altlasten:</u> Innerhalb des Planbereiches befindet sich die Altlastenverdachtsfläche „Zimmerei Osswald“, welche unter der Flächenummer 6620 im Bodenschutz- und Altlastenkataster erfasst und aktuell mit dem Handlungsbedarf „Belassen-Entsorgungrelevanz“ eingestuft ist. Sofern künftig Baumaßnahmen auf den beiden Flurstücken geplant sind, ist der weitere Handlungsbedarf mit dem Landratsamt, Fachbereich Umwelt, abzustimmen.</p> <p><u>Bodenschutz:</u> Unter III., Hinweise, Ziffer 14 ist der 2. Satz wie folgt zu ergänzen: „In diesem Sinne gelten für jegliche Bauvorhaben die im Merkblatt aufgeführten Regelungen zum Schutz des Bodens, Stand November 2015“.</p> <p>Das Beiblatt ist den genehmigten Bebauungsplanunterlagen beizufügen.</p>	<p>Kenntnisnahme</p> <p>Kenntnisnahme und Berücksichtigung</p> <p>Kenntnisnahme und Berücksichtigung</p>	<p><b>Wird als Hinweis im Text des Bebauungsplans unter Kapitel 15 aufgeführt</b></p> <p><b>Wird als Ergänzung im Textteil des Bebauungsplans unter Hinweise III 14 aufgeführt</b></p>
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## **Bebauungsplan Hochwiesen 1. Änderung Stand AUGUST 2019**

### **Abwägungstabelle zur förmlichen Beteiligung**

**Folgende Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange haben keine Stellungnahme abgegeben:**

Stadtverwaltung Gerlingen

Stadtbauamt – Abteilung Tiefbauamt

Baurechtsamt

Stadtkämmerei – Stadtkasse

Regierungspräsidium Stuttgart

Abteilung 3 Landwirtschaft

Abteilung 4 Straßenwesen und Verkehr

Abteilung 5 Umwelt

Abteilung 6 Denkmalpflege

Stadt Leonberg

Deutsche Telekom AG T-Com

Freiwillige Feuerwehr Gerlingen

Polizeipräsidium Gerlingen

**Folgende Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange haben keine Einwände vorgebracht:**

IHK Region Stuttgart

Handwerkskammer Region Stuttgart

Verband Region Stuttgart

**Bebauungsplan Hochwiesen 1. Änderung Stand AUGUST 2019**  
**Abwägungstabelle zur förmlichen Beteiligung**

Stadt Ditzingen

Stadt Stuttgart

Zweckverband Bodenseewasserversorgung

**Stellungnahmen von Seiten der Bürgerschaft:**

keine